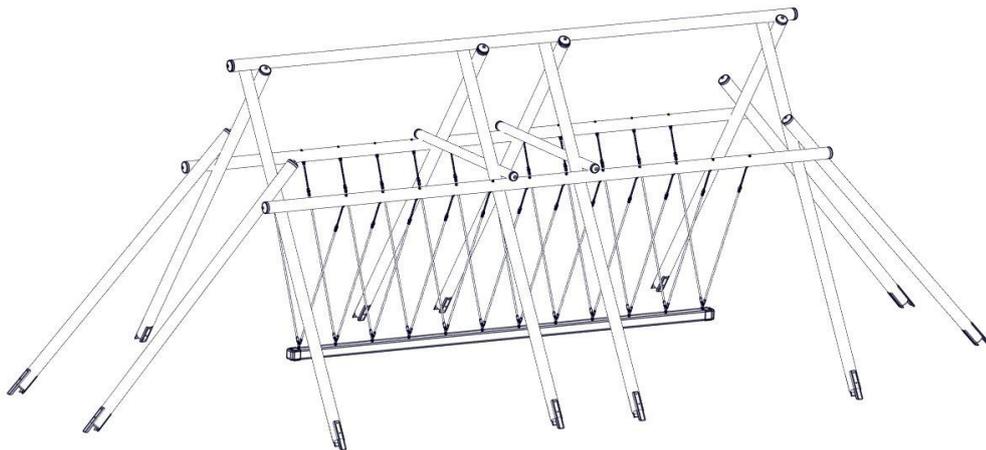


## **A Montageanleitung Super-Tampen-Swinger „Maxi“ Art.-Nr. 4585-10**

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den  
Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Betreiber: \_\_\_\_\_

Standort: \_\_\_\_\_

Revision 0 – 2022-09-05

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 1– 2022-09-05

Stückliste geändert Seite 10 FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2022 Huck Seiltechnik GmbH

## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Montageanleitung Super-Tampen-Swinger „Maxi“ Art.-Nr. 4585-10</b>	<b>1</b>
1	Einleitung Installation	4
2	Datenblatt: Super-Tampen-Swinger „Maxi“ Art.-Nr.4585 - 10	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
4	Aufstellenweisung	12
5	Überprüfungen nach der Installation	25
<b>B</b>	<b>Wartungsanleitung Super-Tampen-Swinger „Maxi“ Art.-Nr. 4585-10</b>	<b>25</b>
6	Einleitung Wartung	27
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	28
8	Wartungsplan	30
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten	31
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	33
14	Wartungsprotokoll	35
15	Übergabebeleg	37

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8

# 1 Einleitung Installation

## 1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

**Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!**

**Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.**

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH  
Dillerberg 3  
35614 Asslar/Berghausen  
Tel. +49(0)6443/ 83 11-0  
Fax +49(0)6443/ 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49(0)6443/ 83 11- 0** erreichen.



**Achtung**

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das  
Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den  
Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten  
**(siehe letzte Seite)!**



**Achtung**

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus  
Edelstahl.

Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten  
Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher  
unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus  
Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen  
Gleitmitteln einsprühen.

---

## 2 Datenblatt: Super-Tampen-Swinger „Maxi“ Art.-Nr.4585 - 10

1. Gerätehöhe: 5,40 m  
Geräteraum: 15,90 m x 7,05 m  
Mindestraum: 15,90 m x 3,70 m  
Fallhöhe: max. 1,90 m  
Fallschutzfläche: 58,8 m<sup>2</sup>
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindestschicht- dicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000*
<b>Rindenmulch</b>	<b>20 – 80 Korngröße</b>	<b>300/400</b>	<b>≤ 2000/3000</b>
<b>Holzschnitzel</b>	<b>5 – 30 Korngröße</b>	<b>300/400</b>	<b>≤ 2000/3000</b>
<b>Sand</b>	<b>0,2 – 2 Korngröße</b>	<b>300/400</b>	<b>≤ 2000/3000</b>
<b>Kies</b>	<b>2 – 8 Korngröße</b>	<b>300/400</b>	<b>≤ 2000/3000</b>
<b>Andere Bodenmaterialien</b>	<b>Wie nach HIC geprüft</b>		

\*in Deutschland ist Rasen bei einer Fallhöhe bis 1,50 m zulässig.

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:  
Douglasiepfosten ( 6 Stück ) Länge 5,00 m, Ø 180 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:  
1 Frachtpalette Douglasiepfosten (12 Stück ) ~ 590 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. Achtung ! Gerät zum Einbetonieren  
Beton: C25/30 Betonbedarf: 7 m<sup>3</sup>  
(Betonoberkante = 40 cm unter Oberkante Spielebene)

### Aushubgröße:

8 x 1,10 m lang x 1,30 m breit x 0,90 m hoch, Gesamttiefe: 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht

2 x 2,30 m lang x 1,30 m breit x 0,90 m hoch, Gesamttiefe: 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht

### Fundamentgröße:

8 x 1,10 m lang x 1,30 m breit x 0,40 m hoch

2 x 2,30 m lang x 1,30 m breit x 0,40 m hoch



**Achtung**

7. Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).  
Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)  
Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)  
Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.
8. Montagezeit nach fertiger Einbetonierung der Scherenböcke ca. 3 Stunden, benötigte Personen: 3 - 4
9. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH
- Adresse: Huck Seiltechnik GmbH  
Dillerberg 3  
D-35614 Asslar/Berghausen  
Tel. +49(0)6443 /83 11-0  
Fax.+49(0)6443 / 83 11-79
10. Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

### 3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

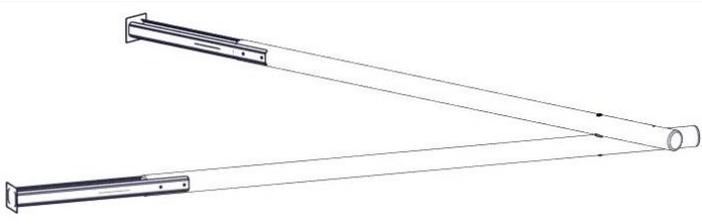
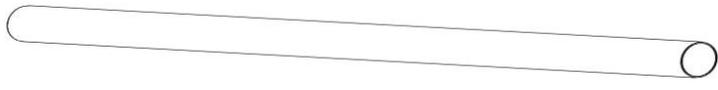
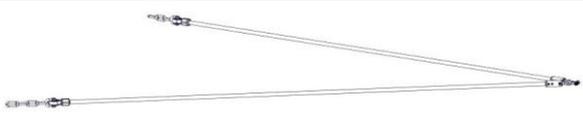
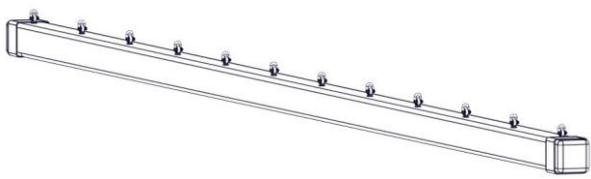
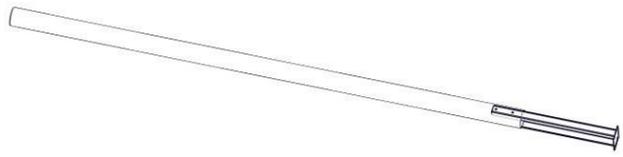
#### 3.1 in Worten

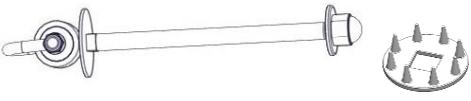
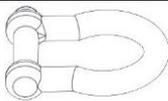
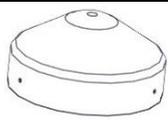
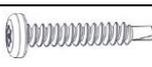
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

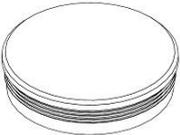
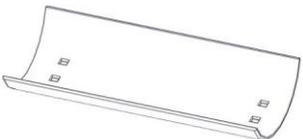
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	4	Scherenböcke mit vormontierten Pfostenschuhen	Ø 180 mm – 6,35m Gesamtlänge		
2	2	Querbalken	Ø 140 mm – 2,90 m lg		
3a	3	Aufhängebalken (2 Stück mit Bohrungen)	Ø 180 mm - 5,00 m lg		
3b	3	Aufhängebalken (2 Stück mit Bohrungen)	Ø 180 mm - 5,00 m lg		
4	12	Einhängeseile			
5	1	Tampen	ca. 7,40 m lang		
6	4	Stützpfeiler	Ø 180 mm – 5,20 m		
100	24	Gewindestange mit Hutmutter (vormontiert)	M16 x 380 lang verz. M16 (400 mm Schnitt)		
101	64	Unterlegscheiben DIN 9021	Ø 17 DIN 125 verz.		
102	40	Stopfmuttern DIN 985	M16, VA		
103	32	Schwarze Abdeckkappen	f. M16		
104	16	Gewindestange mit Hutmutter (vormontiert)	M16 x 340 lang verz. (360 mm Schnitt)		
105	24	Gelenkschaukelhaken	Art. 4608-3		
105a	24	8er Schäkel geschweißt			
106	18	Abdeckkappe, rot	f. Ø 180 mm		
107	8	Abdeckkappe, rot	f. Ø 140 mm		
109	108	Pan Head Schraube	5 x 30, VA		
110	2	Loctite (Schraubensicherung)	3 ml (je Flasche)		
111	8	Lamellenstopfen	Ø 42 mm		
112	12	Abdeckkappe schwarz	für M12		
113	12	Stopfmutter	M12		
114	12	U-Scheibe (groß)	für M12		
115	12	Schlossschraube	M12 x 200 mm		
116	3	Verbindungsschale	für Ø 180 mm		

### 3.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	4	 <p>Ø 180 mm – 6,35 m Gesamtlänge</p>
2	2	 <p>Ø 140 mm – 2,90 m lg</p>
3a	3	 <p>Ø 180 mm - 5,00 m lg (2 Stück mit Bohrungen)</p>
3b	3	 <p>Ø 180 mm - 5,00 m lg (2 Stück mit Bohrungen)</p>
4	12	 <p>Aufhängeseile</p>
5	1	 <p>ca. 7,40 m lang</p>
6	4	 <p>Ø 180 – 5,20 m Stützpfeiler außen</p>
100	24	 <p>M16 x 380 mm lang verz. (geschnitten 400 mm)              + Hutmutter M16 vormontiert</p>

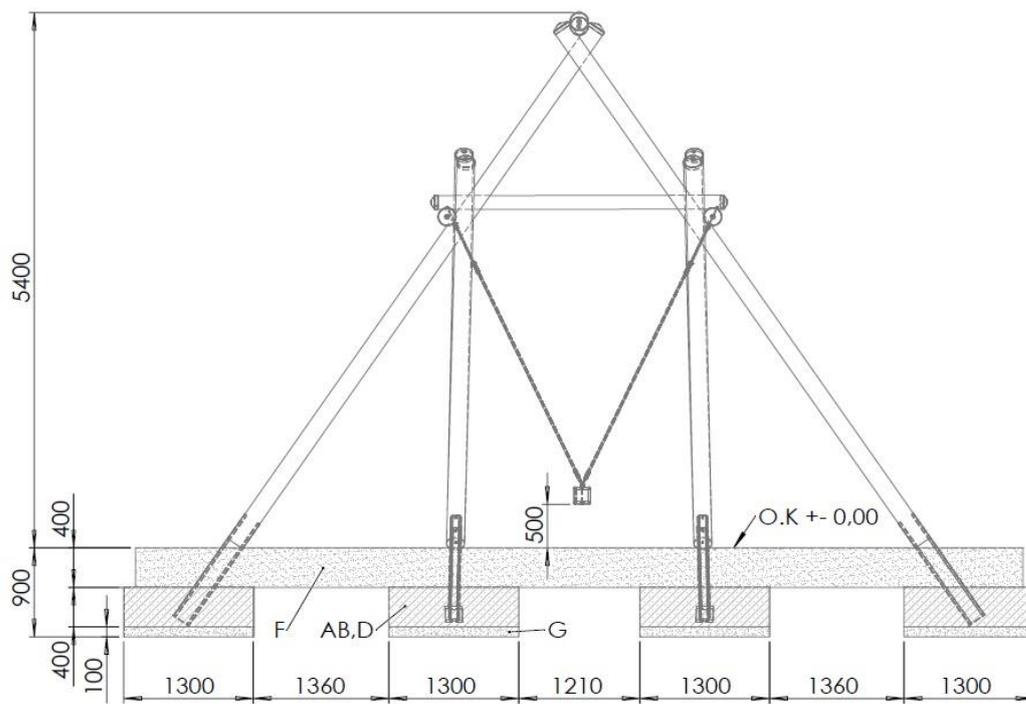
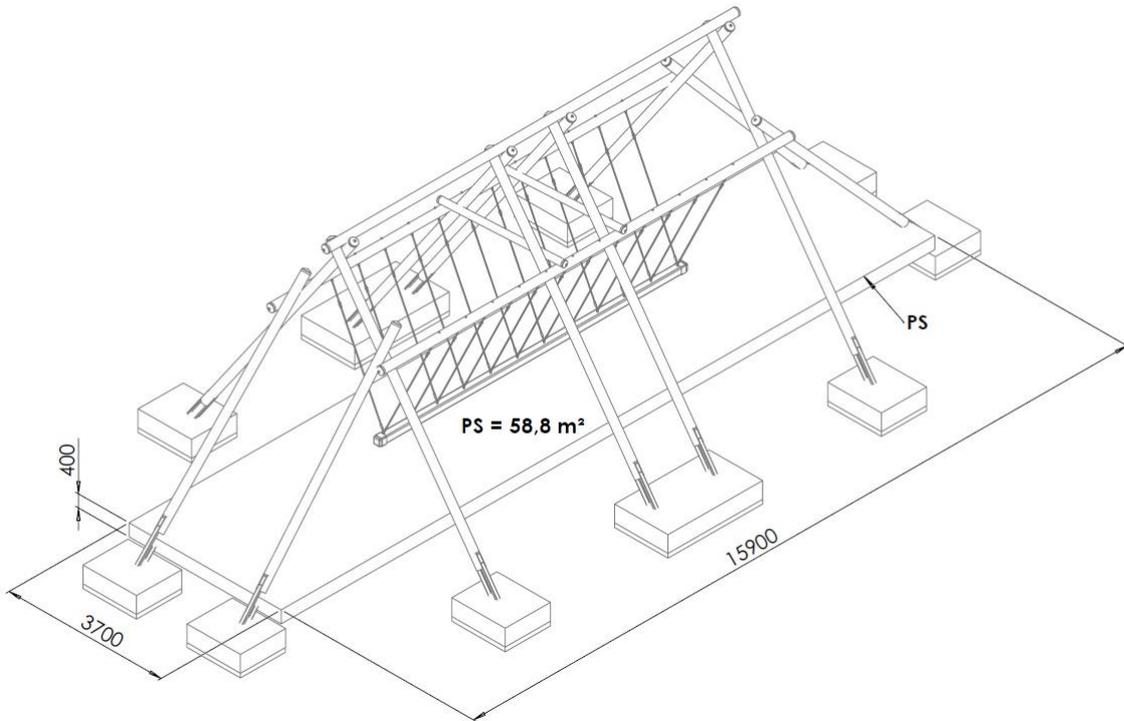
Pos.	Stückzahl	Symbol
101	64	 Ø 17 DIN, 125 verz.
102	40	 M16, VA
103	32	 f. M16
104	16	 M16 x 340 lang verz. (360 mm Schnitt) + Hutmutter M16 vormontiert
105	24	 Art. 4608-3
105a	24	 8er Schäkel geschweift
106	18	 f. Ø 180 mm
107	4	 f. Ø 140 mm
109	48	 5,5 x 25, VA
110	2	 Loctite (Schraubensicherung) 3 ml (je Flasche)

Pos.	Stückzahl	Symbol
111	8	 Lamellenstopfen Ø 42 mm
112	12	 Abdeckkappe schwarz für M12
113	12	 Stopfmutter M12
114	12	 U-Scheibe für M12 (groß)
115	12	 Schlossschraube M12 x 200 mm
116	3	 Verbindungsschale für Ø 180 mm

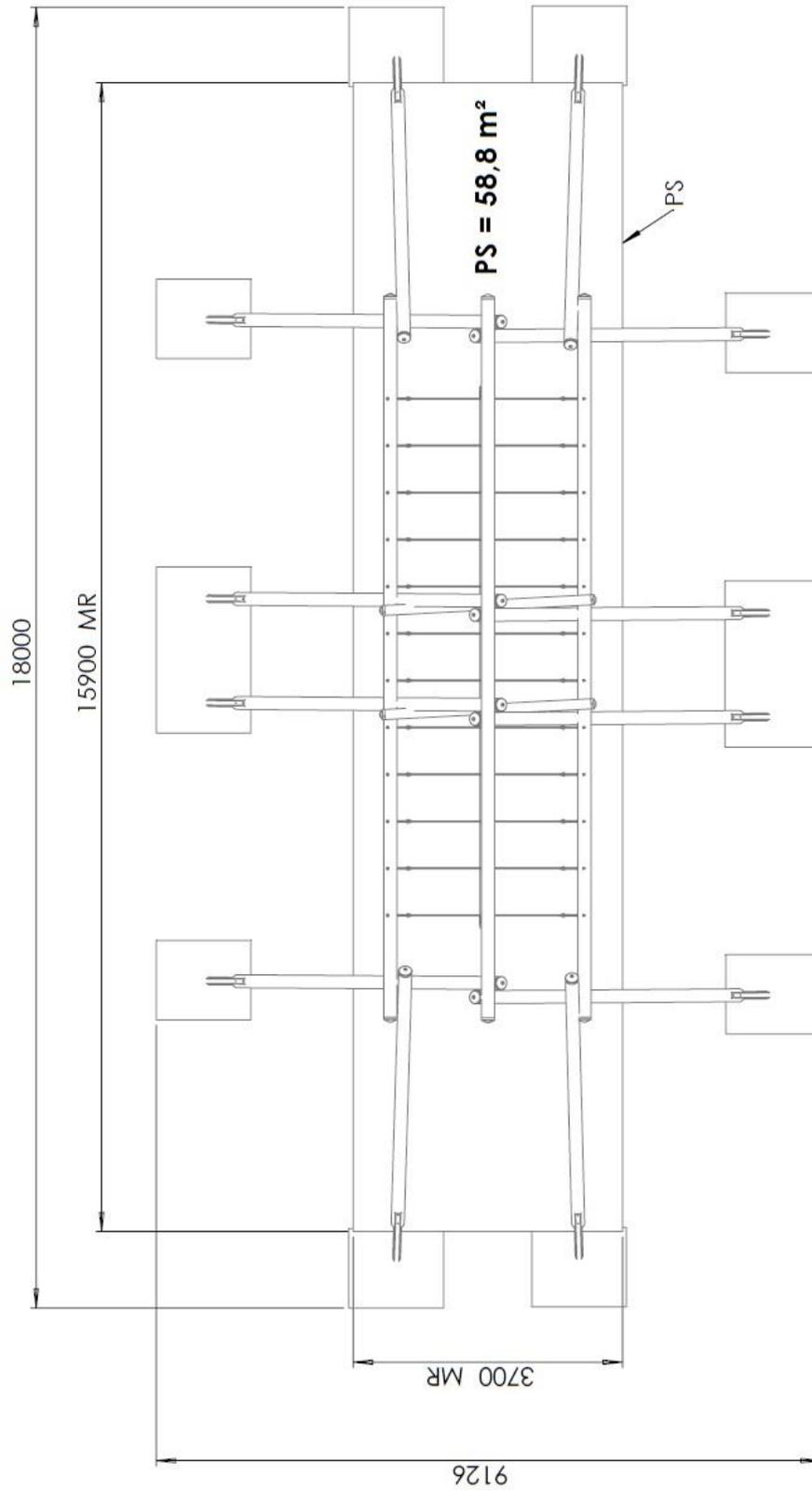
	<b><u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u></b>
<b>AB</b>	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
<b>D</b>	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: ~ 7 m <sup>3</sup>
<b>DMIH!</b>	Das Mass wird von der Innenkante am Holz gemessen!
<b>DL</b> 	Hilfslatten (Dachlatten) zur Abstützung oder Sicherung Unbedingt auf eine sichere Abstützung der Scherenböcke während der Montage sorgen!
<b>ELb</b>	Einbaulage beachten!
<b>F</b>	Fallschutz
<b>G</b>	Sickerschicht
<b>Gehw.PI</b>	<b>Gehwegplatte (Betonplatte) kundenseitig / bauseits</b>
<b>H</b>	Ø ... (Bohrerdurchmesser)
<b>M.Lot!</b>	Scherenböcke lotrecht aufstellen!
<b>MR</b>	Mindestraum
<b>O.K</b>	Oberkante Spielebene
<b>PS</b>	Mindestsicherheitsbereich ~ 58,8 m <sup>2</sup>
<b>SCHB.f.</b> 	<b><u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u></b> <b><u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil &lt; 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u></b> <b><u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil &gt; 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u></b> <b><u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u></b>

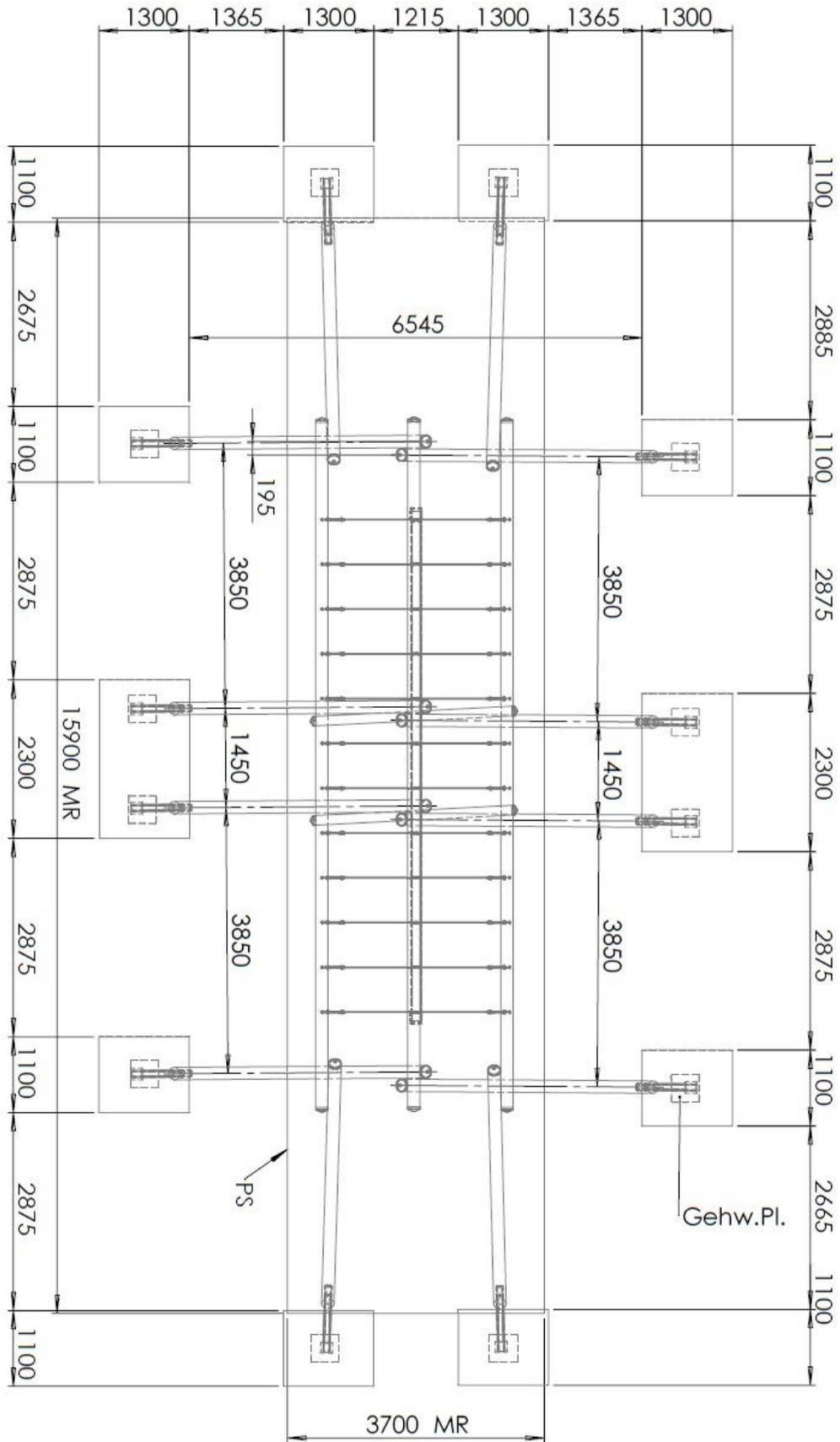
Siehe Zeichnungen!

## 4 Aufstellanweisung

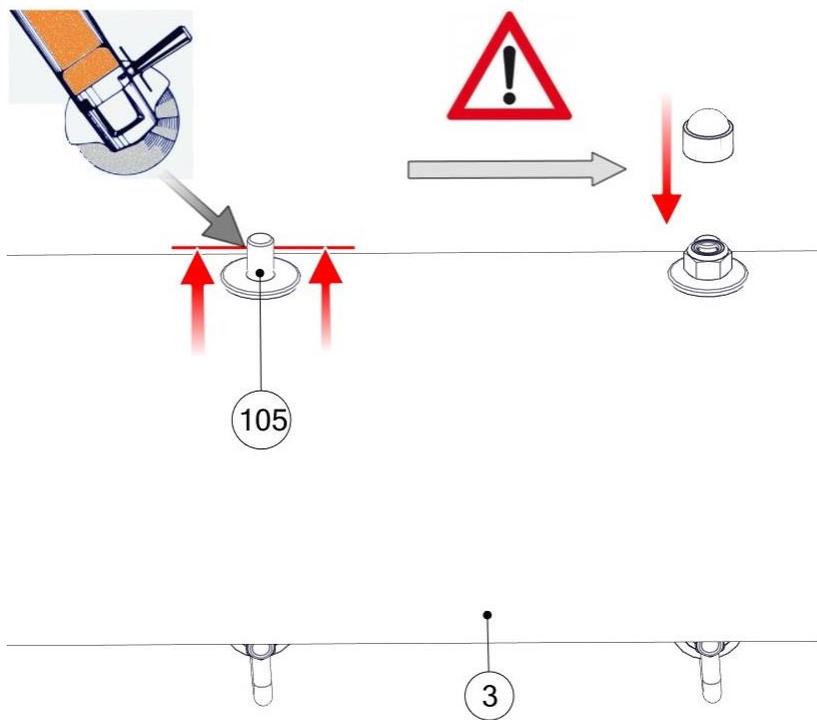




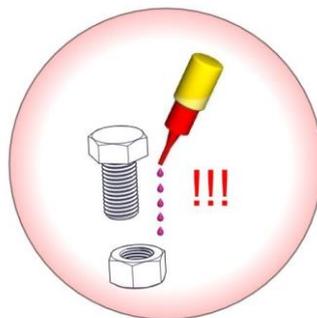




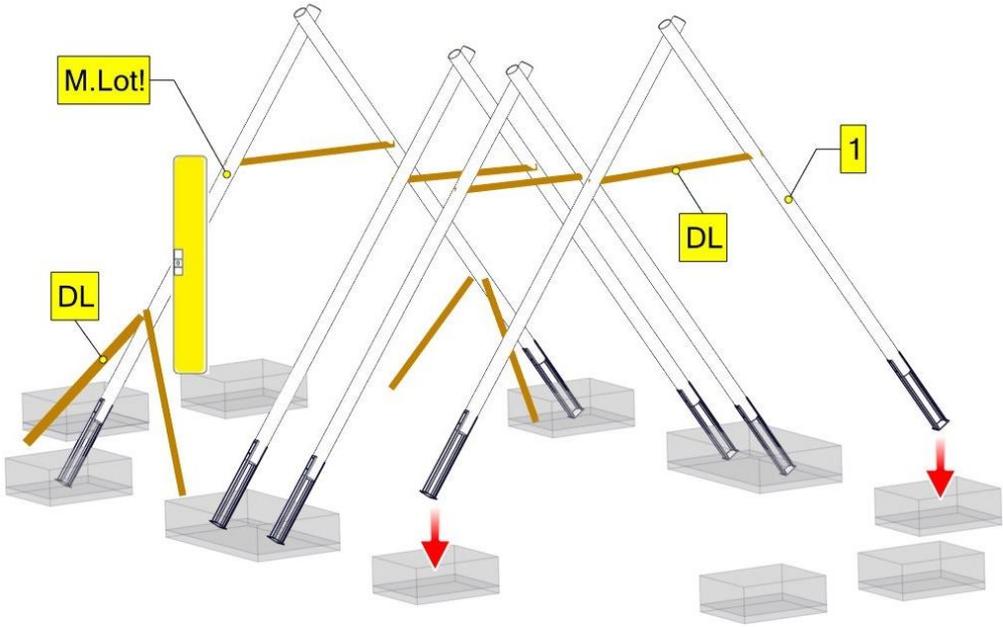
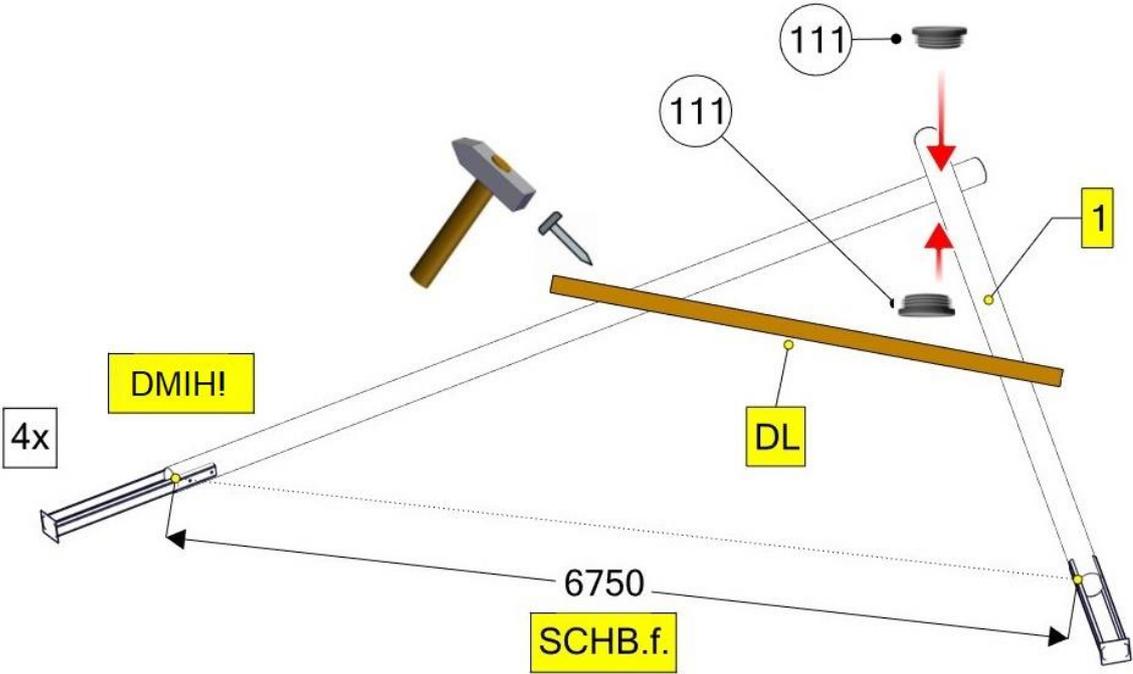
Aufgrund der natürlichen Eigenschaft von Holz können Wärme und Feuchtigkeit zu unterschiedlichen Querschnitten führen. Z.B. Pfosten Ø 180 mm (Toleranz 173 – 183 mm)  
Dadurch sind mögliche Überlängen der Augenschrauben bzw. Lager zu kürzen.

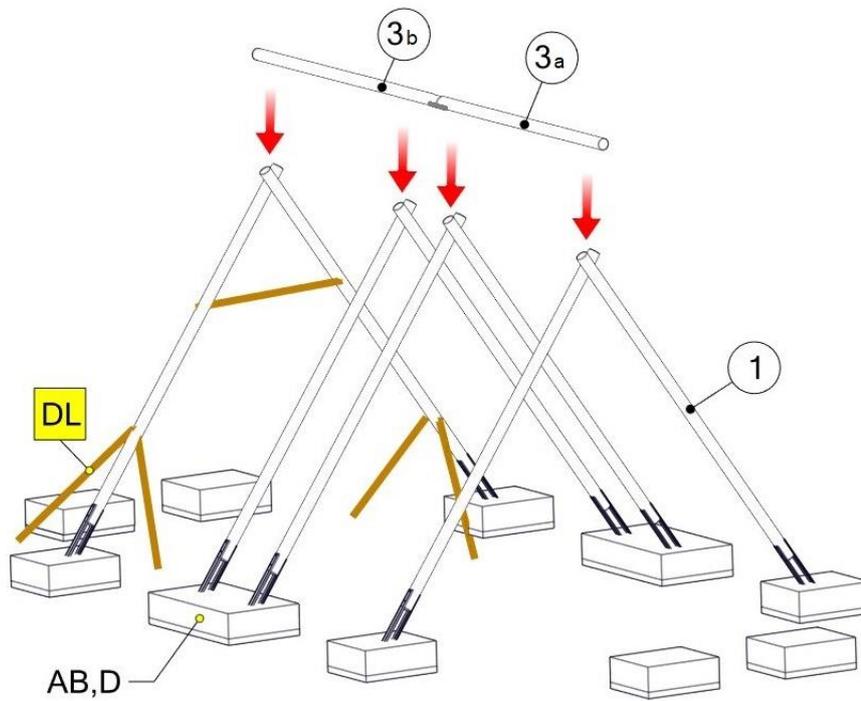
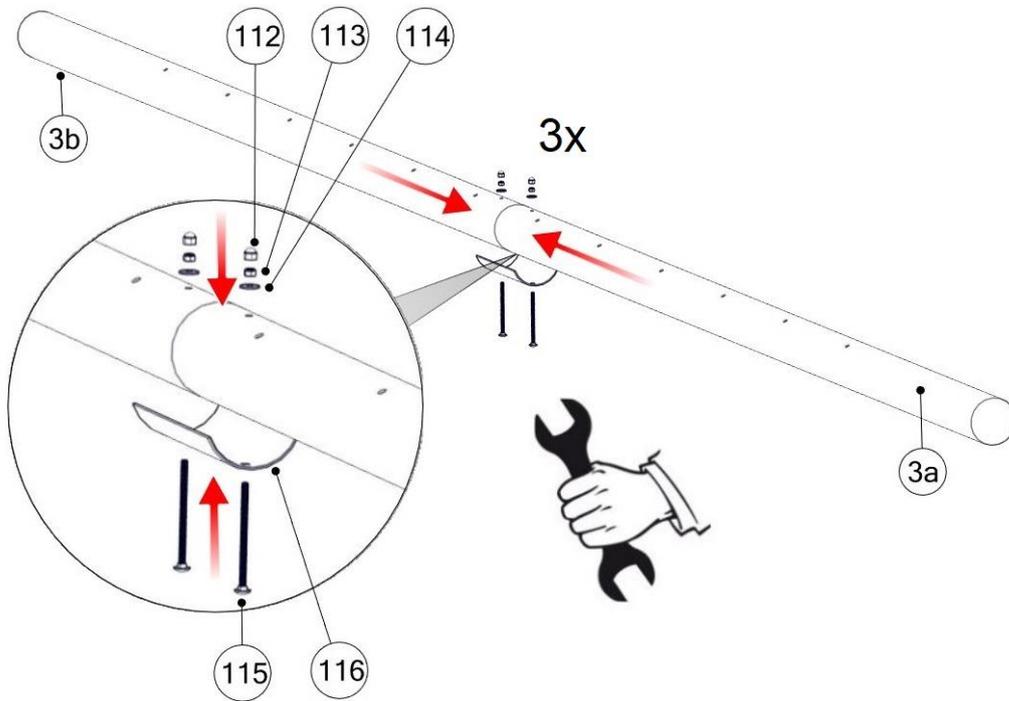


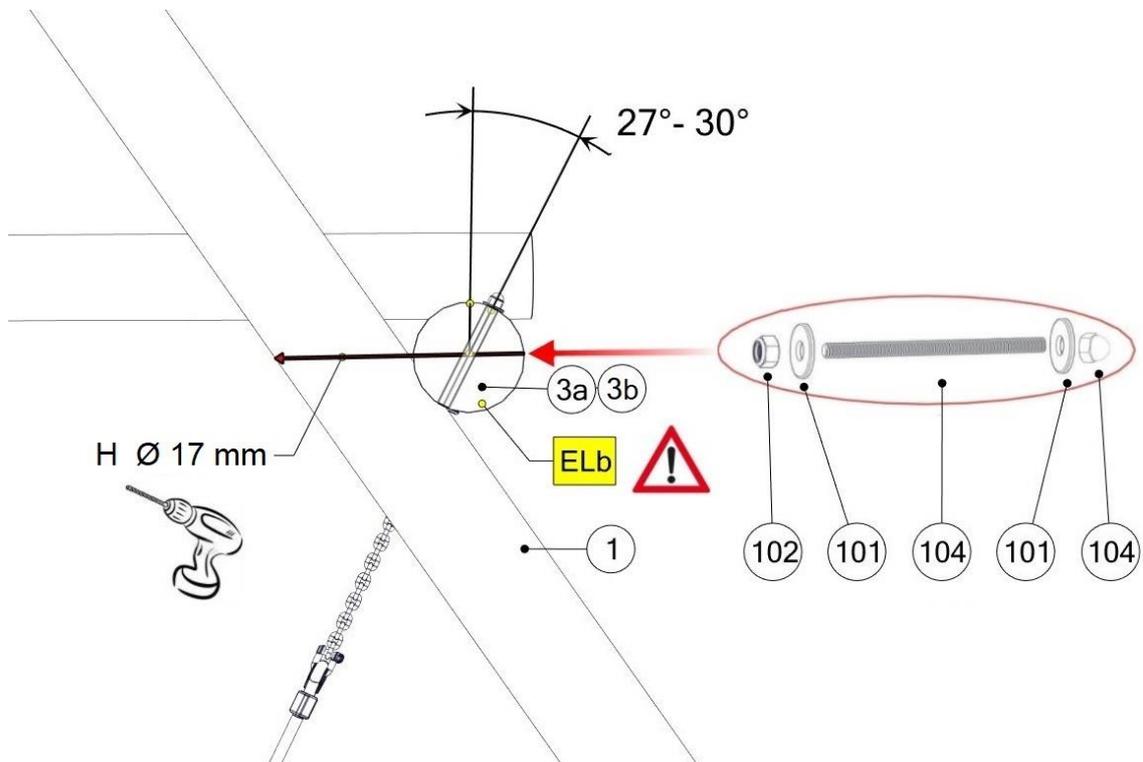
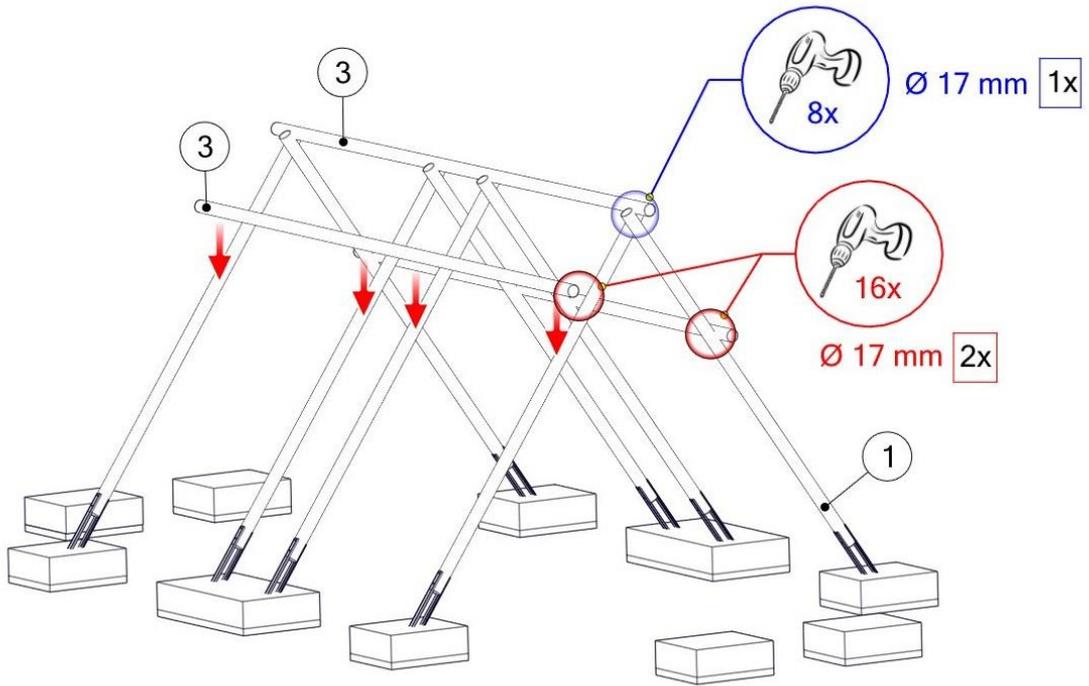
### Schraubensicherung!

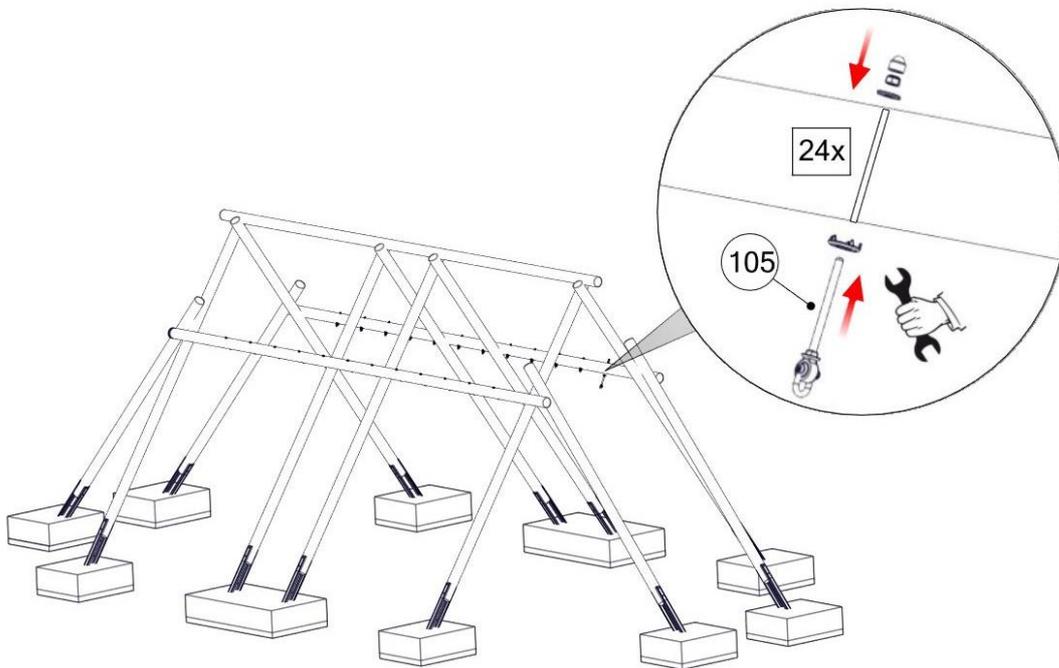
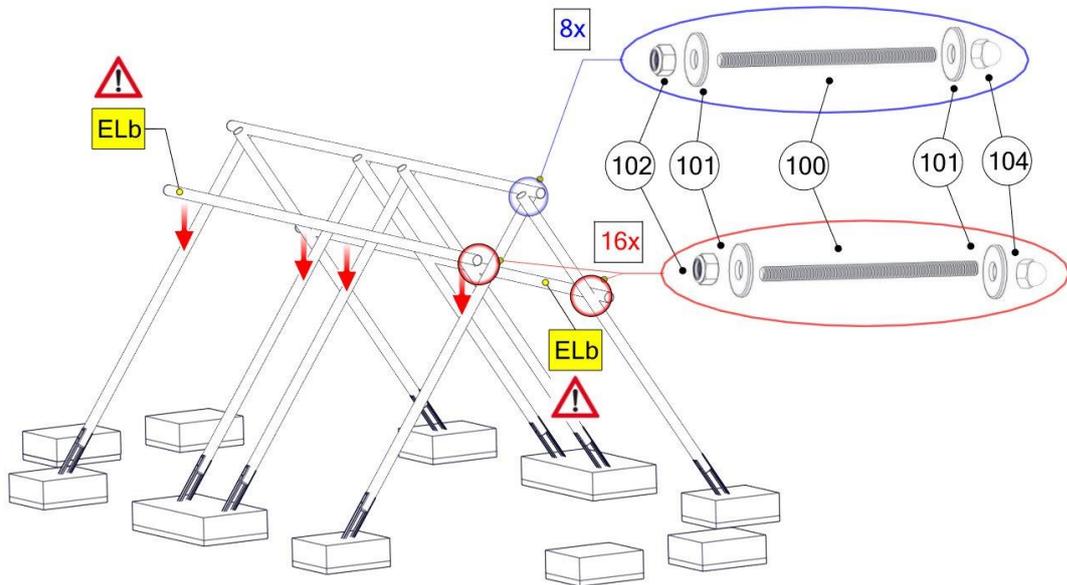


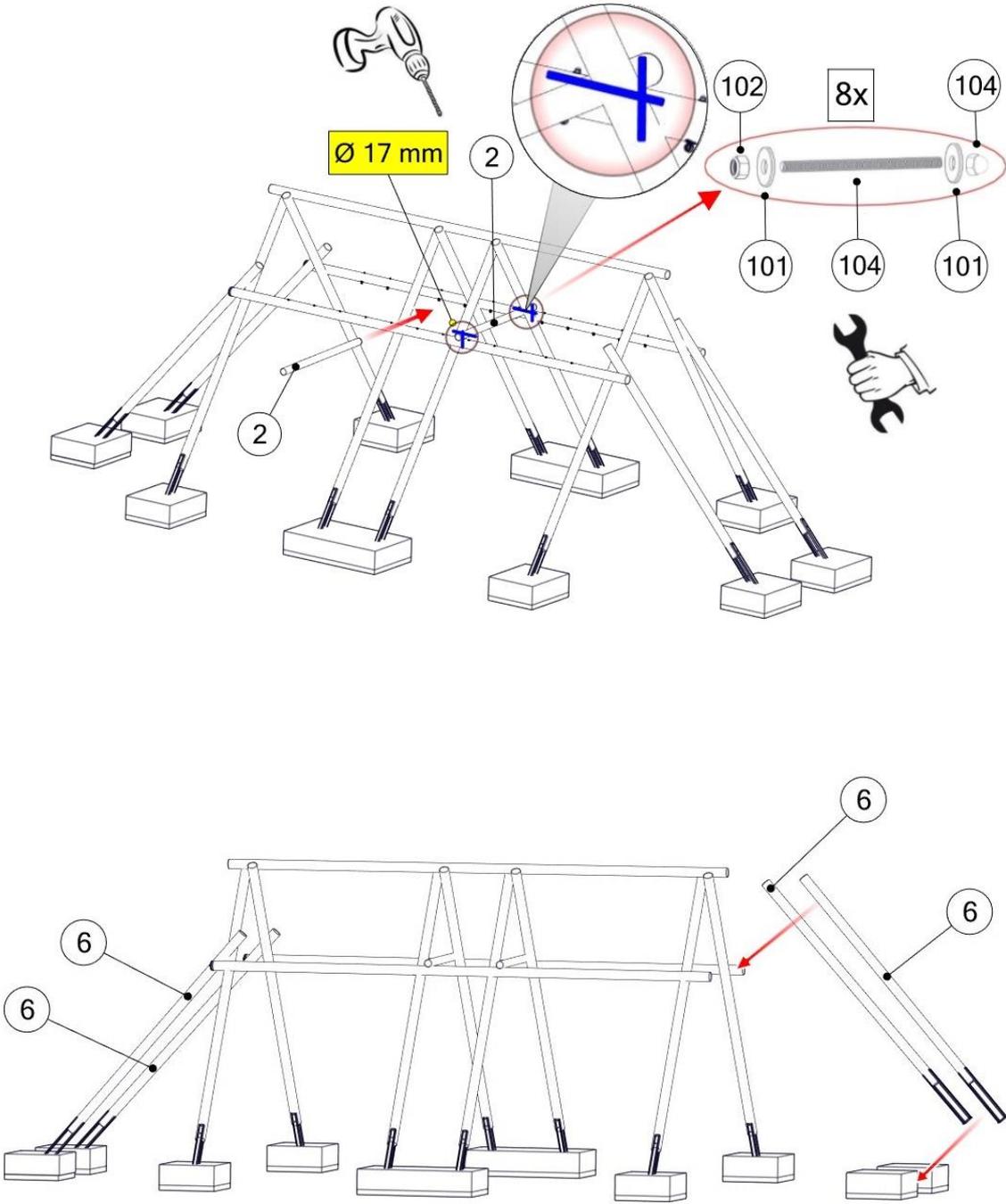
Alle Schrauben, Muttern und Hülsen  
(außer Stoppmuttern)  
müssen mit mind. 5 Tropfen Loctite  
gesichert werden.

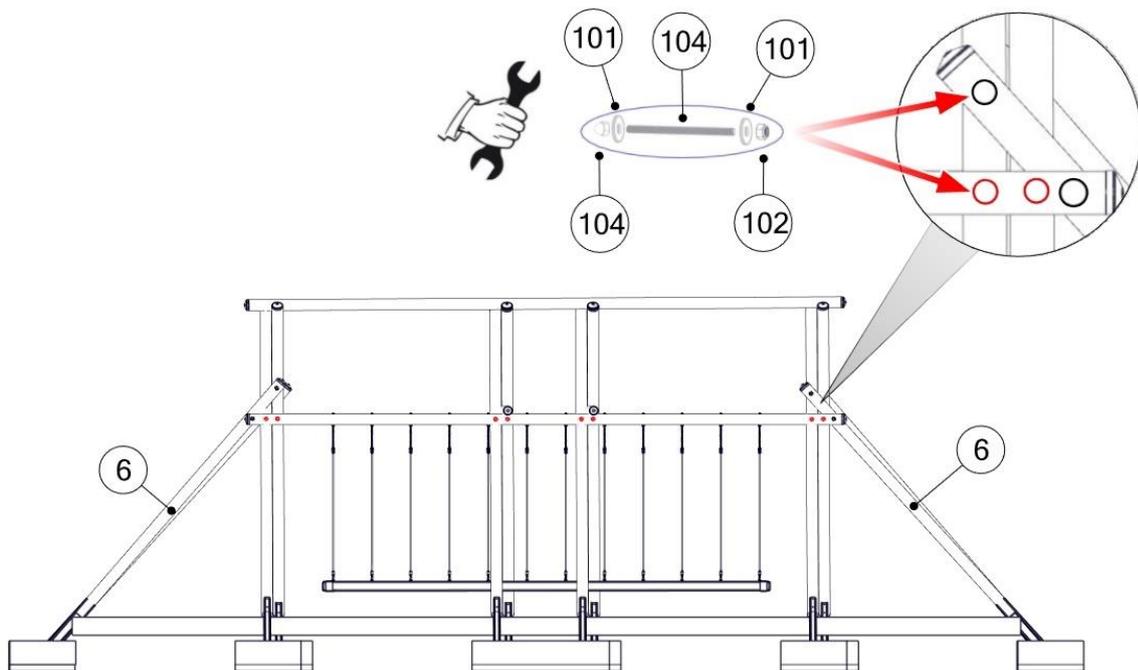
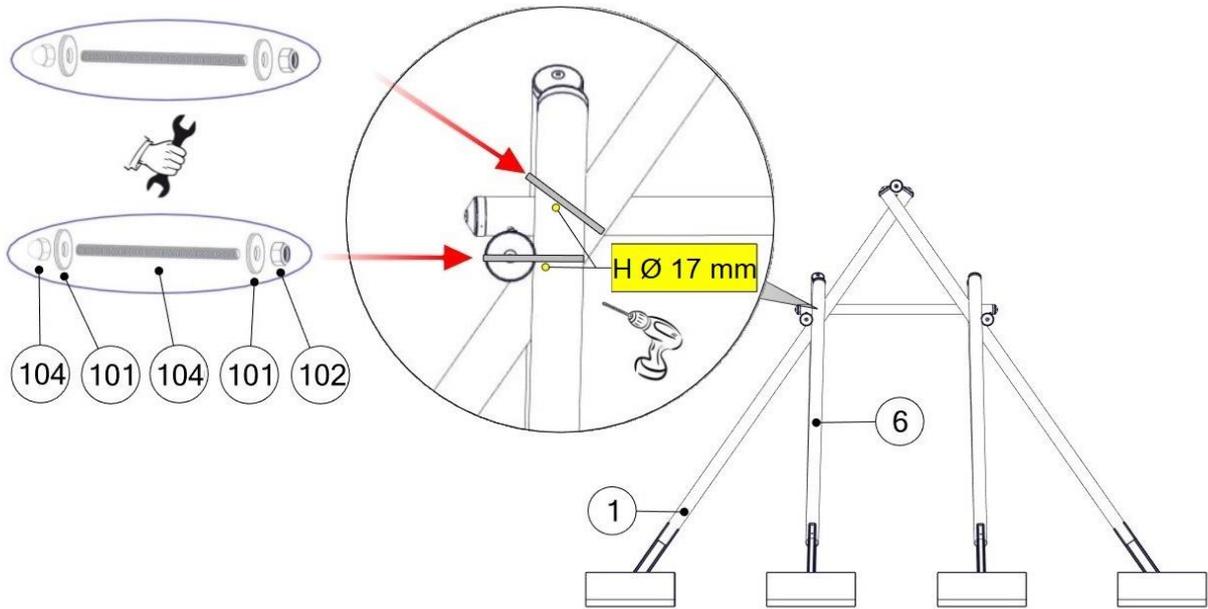


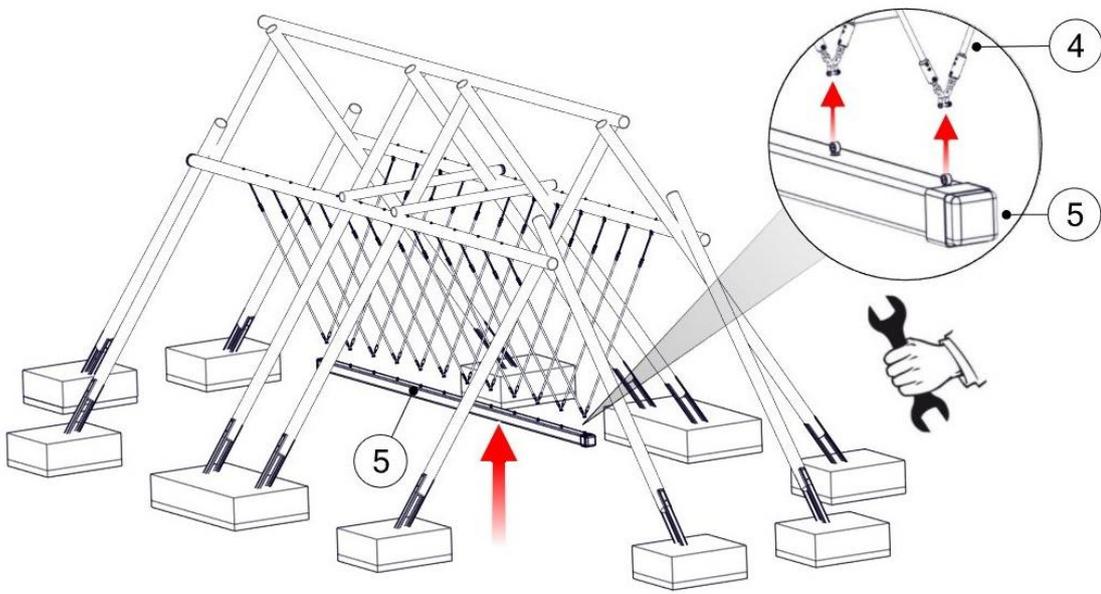
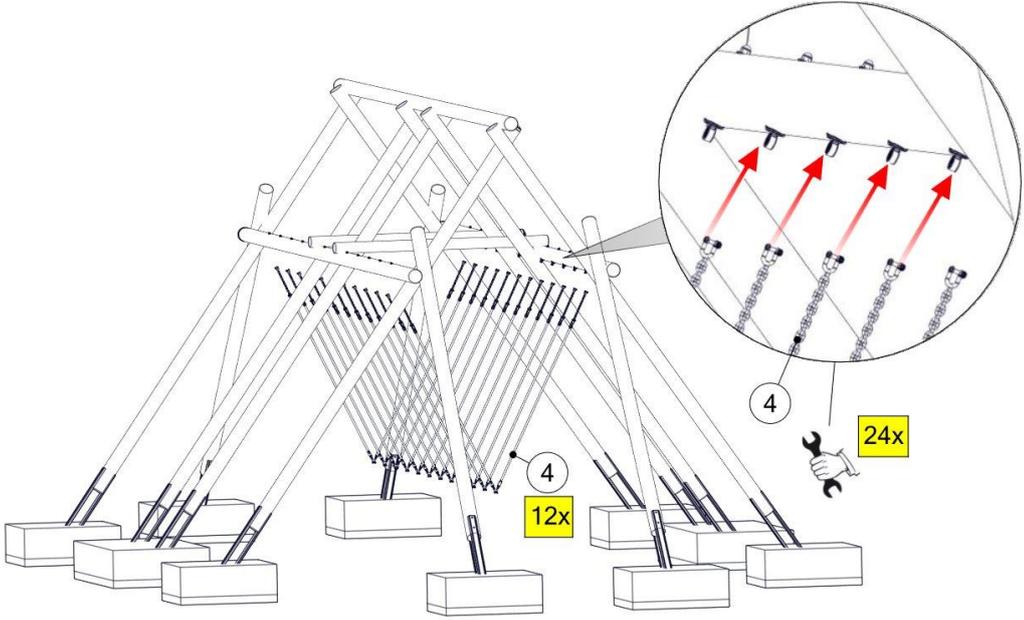


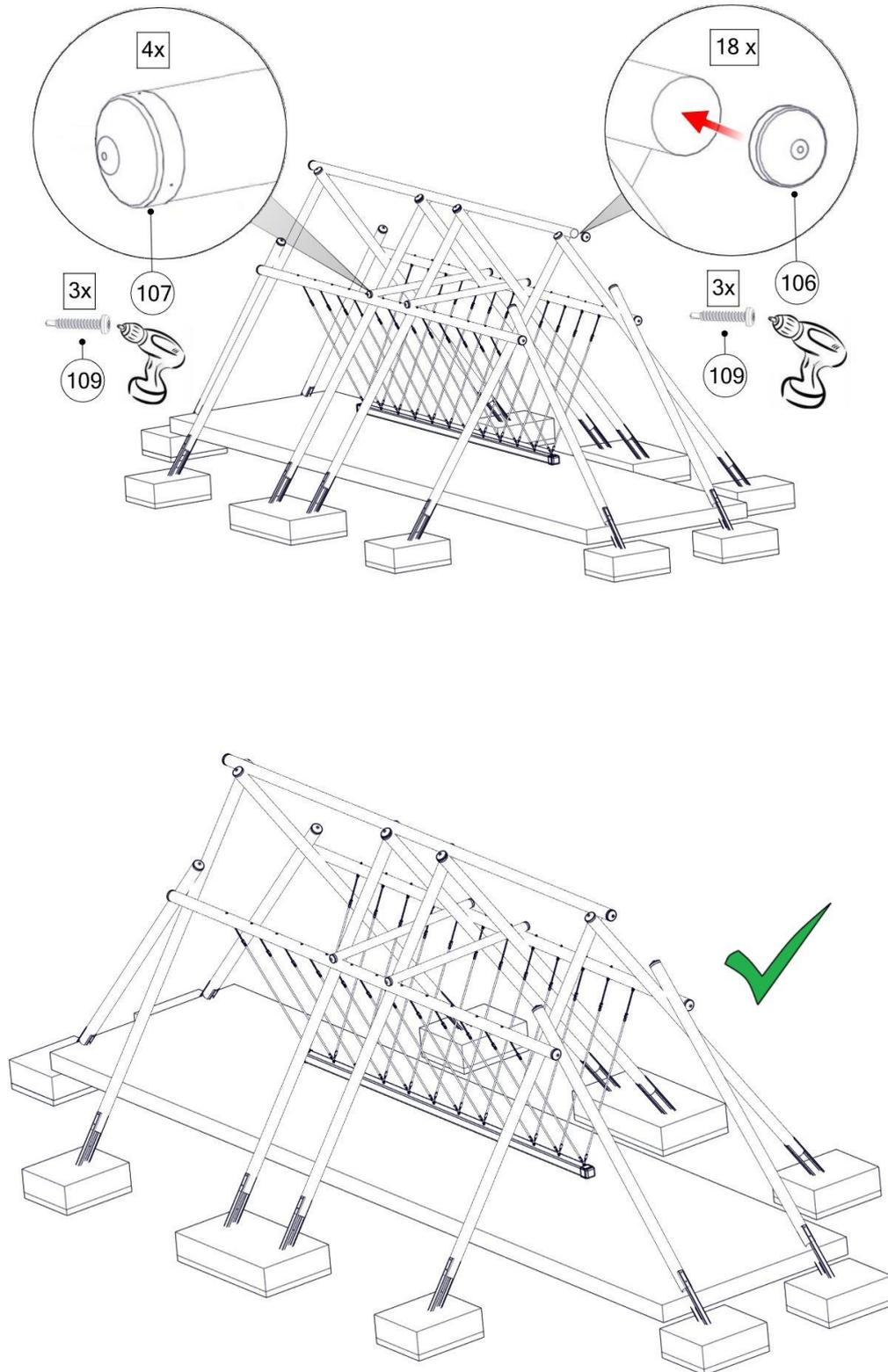












---

## 5 Überprüfungen nach der Installation

---



### Hinweis

---

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

#### 5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

#### 5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

#### 5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

#### 5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

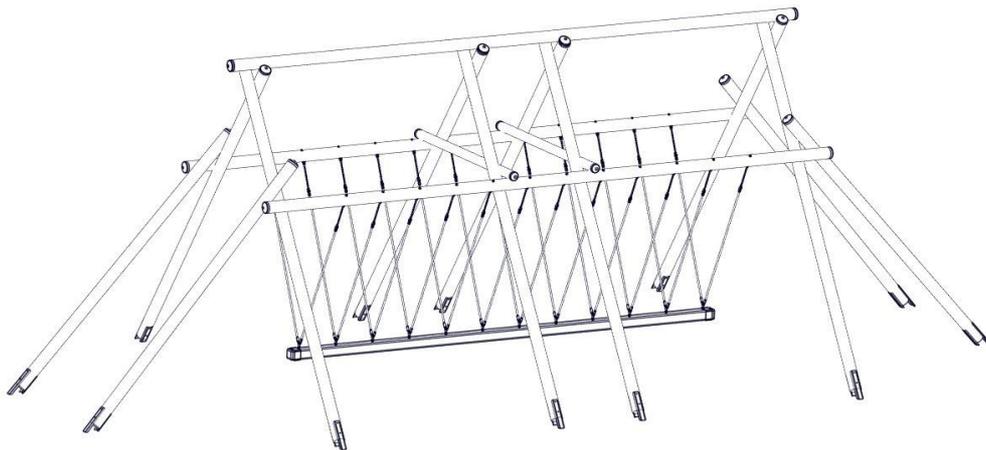
#### 5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.



## **B Wartungsanleitung Super-Tampen-Swinger „Maxi“ Art.-Nr. 4585-10**

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Revisionshistorie

Revision 0 – 2022-09-05

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung

Revision 0 – 2022-09-05

neue Form der Anleitung FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2022 Huck Seiltechnik GmbH

---

## 6 Einleitung Wartung

### 6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

**Allgemeiner Hinweis:** Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

---

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH  
Dillerberg 3  
35614 Asslar/Berghausen  
Tel. +49(0)6443/ 83 11-0  
Fax +49(0)6443/ 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.  
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

---

**Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1".**

## **7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten**

### **7.1 Die Wartungsintervalle**

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

### **7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen**

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

### **7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren**

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

### **7.4 Ersatzteile**

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

### **7.5 Identifizierung von Ersatzteilen**

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

### **7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen**

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

### **7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit**

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

### **7.8 Abflußöffnungen**

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

### **7.9 Wartung Fallschutzböden**

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

---

## 7.10 Festgestellte Mängel

---



**Achtung**

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

---

## 7.11 Lose Schrauben

---



**Achtung**

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

---

## 7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

## 7.13 Mängelansprüche / Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB`s. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

---

## 8 Wartungsplan

### 8.1 Besondere Hinweise

#### 8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

#### 8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

#### 8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen

---



**Hinweis**

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

---

#### 8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen

---

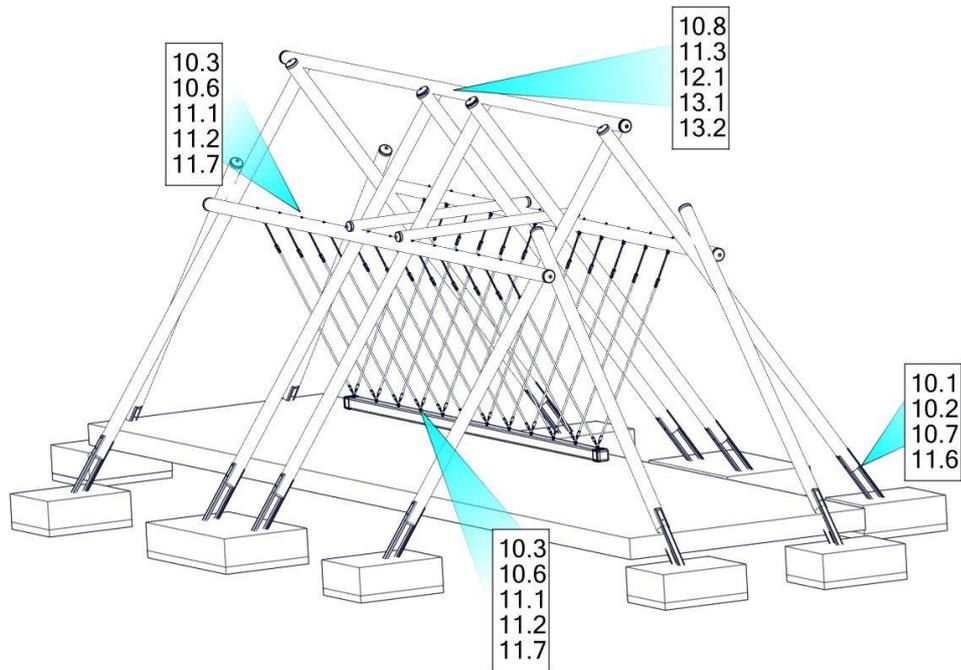


**Hinweis**

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

---

## 9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



## **10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten**

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummitteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

## **11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten**

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfen der Fallhöhe, gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**

## **12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten**

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**



**Achtung**

## Jährliche Hauptinspektion

### 13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



**Achtung**

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!



## 14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Super-Tampen-Swinger „Maxi“ \_\_\_\_\_ / Art.-Nr. 4585 - 10 \_\_\_\_\_

Standort: \_\_\_\_\_

Kunde oder Betreiber: \_\_\_\_\_  
 (Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	Gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

**Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax +49(0)6443/ 83 11 79 zurücksenden!  
 Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.**



## 15 Übergabebeleg



**Achtung**

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49(0)6443/ 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4585 - 10

Gerätetyp: Super-Tampen-Swinger „Maxi“

Seriennummer: \_\_\_\_\_

**Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zuständiger Sachbearbeiter:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Montagefirma (Adresse):**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Betreiber)  
(Stempel)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: \_\_\_\_\_